

Jahresbericht 2024 Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBfL)

Zug, April 2025

Gerne informieren wir Sie über die Tätigkeiten der Beratungsstelle der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) im vergangenen Jahr 2024 (Kapitel 1 und 2) und machen einen Ausblick auf Kommendes im 2025/26 (Kapitel 3).

1. Leistungsauftrag / Beratungsvolumen 2024

Das Gesamt-Volumen der geleisteten Beratungsstunden hat im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen. Das Beratungsvolumen beläuft sich auf 708 Beratungsstunden (ggü. 486 im Jahr 2023) und hat sich demgemäss gegenüber dem Vorjahr um ca. 45 % erhöht.

Abbildung 1: Beratungsvolumen in Stunden nach Beratungssetting

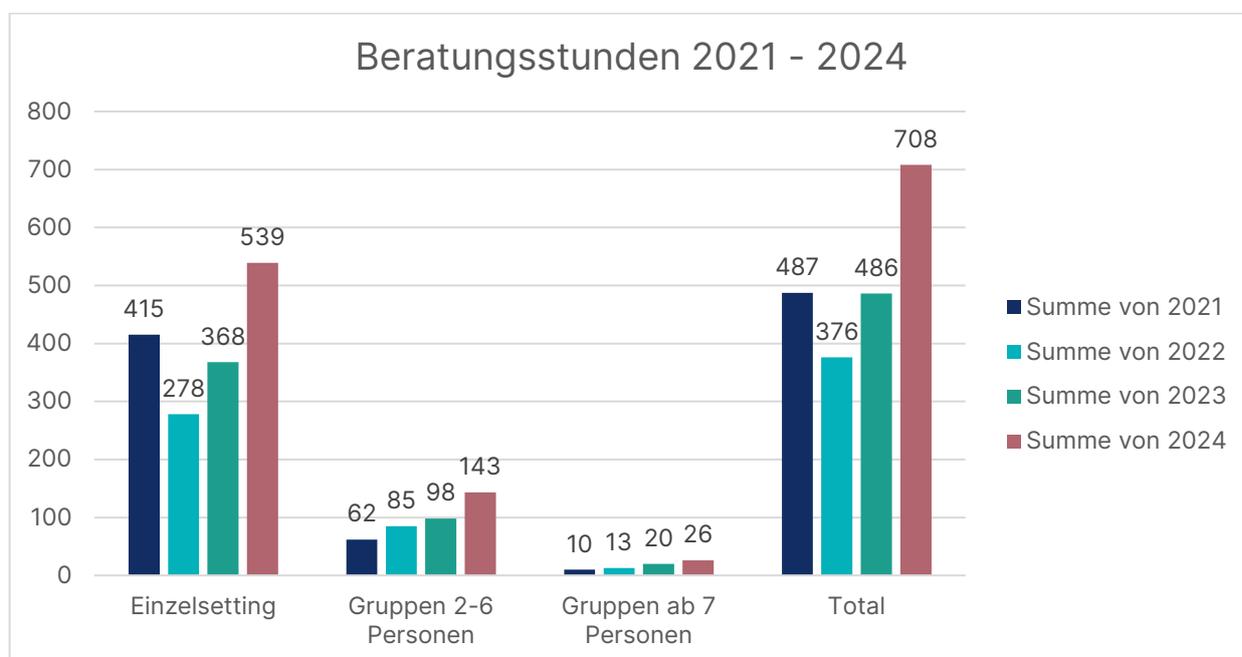


Abbildung 1 illustriert die geleisteten Beratungsstunden der letzten vier Jahre. Es handelt sich dabei ausschliesslich um die Anzahl der effektiv geleisteten Beratungsstunden mit den beratenden Personen, d.h. der Aufwand für Vor- und Nachbereitung ist darin nicht eingeschlossen. Wenn diese entsprechend in der Statistik berücksichtigt würden, kann von einem Volumen von rund 1'133 Stunden ausgegangen werden. Ebenso sind telefonische Kurzberatungen nicht verzeichnet.

Die steigende Anzahl der Beratungsstunden wird mit den steigenden Anforderungen der Lehrpersonen und Schulleitenden begründet als auch mit der Neubesetzung der Leitung der Beratungsstelle und der entsprechenden Netzwerkarbeit. Dabei kommt den Schulleitungen die bedeutende Rolle zu, das vertraglich zugesicherte Angebot im Kollegium bekannt zu machen.

Tabelle 1: Beratungsstunden, zusammengestellt nach Institutionen

Auftraggeber	2023		2024	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gemeindliche Schulen (Volksschulen Kt. Zug)	321	66 %	475	67 %
Weiterführende Schulen (Sek II Kt. Zug)	35	7 %	57	8 %
Weitere Institutionen (auch private, Kt. Zug)	19	4 %	56	8 %
Hochschule (PH Zug)	41	8 %	64	9 %
Institutionen ohne Vereinbarung (Kt. Zug)	26	5 %	31	4 %
Institutionen ausserkantonale	2	<1 %	0	0 %
Ausbildung PxL	42	9 %	25	4 %
Total Stunden Sitzungen	486	100 %	708	100 %

Aus Tabelle 1 wird ersichtlich, dass bei allen relevanten Institutionen in absoluten Zahlen eine Zunahme zu verzeichnen ist. In der Rubrik Ausbildung PxL (Praxislehrpersonen) fällt für 2024 im Vergleich zu 2023 das Gruppencoaching des Weiterbildungsangebotes ICT weg. In der Rubrik Hochschule (PH Zug) sind sowohl die Studierendenberatung als auch die Mitarbeitendenberatung enthalten. Über Beratungen von Institutionen ohne Vereinbarung und Ausserkantonale konnten Zusatzeinnahmen geniert werden, wie auch über Leistungen, welche die vertraglichen Stundendächer übersteigen. Weitere Dienstleistungsangebote wie Schulinterne Weiterbildungen, Moderation von Klausuren u.ä., welche Mitarbeitende der Beratungsstelle übernehmen, werden über die Kostenstelle Dienstleistungen abgewickelt und sind nicht Teil des Leistungsauftrages.

148 Personen wurden im Jahr 2023 im Einzel-Setting beraten, ein Beratungs-/Coachingprozess dauerte durchschnittlich 2.48 Stunden pro Person. Im Jahr 2024 haben sich 192 Personen im Einzel-Setting beraten lassen, ein Beratungs-/Coachingprozess dauerte durchschnittlich 2.81 Stunden. Dies wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren entsprechend einpendeln.

Beratungsanlässe

Thematisch spiegelte sich die Vielfalt der Beratungs-/Coaching-Kundinnen und -Kunden auch in ihren Anliegen.

Folgende Themen führten zur Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle:

- Persönliche und berufliche Standortbestimmung (auch im Rahmen der Intensivweiterbildung), Entwicklung von Perspektiven, Time-out, usw.
- Spezifische, thematische Standortbestimmung
- Laufbahnberatung, Weiterbildungsplanung
- Classroom-Management, Umgang mit herausfordernden Verhalten
- Zusammenarbeit im Team / Kollegium
- Gesundheit, Resilienz-Stärkung, Umgang mit Belastungen, Erschöpfung
- Führungskultur, Führungsrolle
- Selbst-Management, Selbstvertrauen
- Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Mitarbeitenden

- Persönliche, private Anliegen mit beruflichen Auswirkungen
- Personalführung und -entwicklung
- Berufseinstieg
- Konfliktmanagement, schwierige Gespräche
- Unterrichtsentwicklung
- Treffpunkt Schulleitung
- Praxislehrpersonen-Rollenklärung

Die einzelnen Beratungsanlässe werden hier nicht quantifiziert ausgewiesen, da es sich bei der prozessorientierten Beratung um mehrschichtige und deshalb auch nicht mono-thematische Prozesse handelt.

Neu im Leistungsauftrag wurden Supervisionen und Fallbesprechungen mit Berufseinsteigenden und Schulleitungen angeboten und durchgeführt (Treffpunkt Berufseinstieg und Treffpunkt Schulleitung).

2. Grundauftrag: Betriebsleitung innerhalb der PH Zug

Zusammensetzung des Beratungsteams

Das Beratungsteam setzt sich 2024 folgendermassen zusammen:

Internes Team

Johannes Breitschaft, PH Zug
 Prof. Dr. Roger Dettling, PH Zug
 Roger Spiess, PH Zug (ab September 2024)
 Carmen Christen-Wastl, PH Zug
 Simon Bieli, PH Zug

Externe assoziierte Mitarbeitende

Daniel Keller
 Gabriela Amstad
 Erich Lipp
 Gabrielle Stauffer

Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung / Kooperationen

Mit folgenden Institutionen/Gremien/Projekten war die Beratungsstelle im Jahr 2024 im Kontakt und Austausch:

- Vorstellung des Angebotes der BBfL an Schulleitungssitzungen (damit sind 2023 / 2024 alle Vertragspartner/-innen in Schulleitungskonferenzen besucht worden)
- Vorstellung des Angebotes an Teamsitzungen der Schulen auf Anfrage (weitere werden 2025 erfolgen)
- Vorstellung der BBfL am Anlass des VSL Zug / AgS für neue Schulleitende
- ausgewählte Quartalsgespräche mit Rektor/-innen und dem AgS sowie Treffen mit Vertretern des LVZ
- Fachlicher Austausch Fachkonferenz Schulberatung Schweiz FKSBCH
- Beiratssitzung Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung PH Zug
- Austausch mit Vertreter/-innen der weiteren Leistungsbereiche der PH Zug

- Mitarbeit in der Weiterbildung von Praxis-Lehrpersonen der PH Zug (Gruppencoachings, Einführung in Coaching und schwierige Gespräche führen)
- Austausch mit Vertreter/-innen der PH Schwyz, PH Luzern und PH Zürich
- Austausch mit dem Amt für Gesundheit und Vertreter/-innen des Schulnetz 21 / Radix
- Stellenvernetzung «psychische Gesundheit»
- Grundlagen der Beratung für Mentoratspersonen (interne Weiterbildung)
- Vorstellung der BBfL im ersten Studienjahr und in einer Vorlesung im dritten Studienjahr
- Durchführung des Wahlmoduls für Studierende «überfachliche Kompetenzen»
- Mitarbeit beim CAS Berufsfeldbezug stärken
- Netzwerktreffen «Zukunft der Weiterbildung» SWU
- Langzeitweiterbildung IWB - Netzwerktreffen
- Austausch und Vertragsverhandlungen mit Radix zwecks Institutionalisierung der Kantonalen Koordinationsstelle von «Schule handelt»

Qualitätssicherung und Weiterbildung

Die PH Zug ist verpflichtet die Qualität ihrer Produkte und Prozesse zu überprüfen. Für die BBfL sind Standards in einem QM-Konzept und in einer QM-Tabelle beschrieben. Diese dienen den internen und externen Beraterinnen und Beratern zur Erreichung von Qualitätszielen und Durchführung von qualitätsgesicherten Beratungsprozessen. Ein wichtiges Ziel ist die Weiterempfehlungsrate von Kundinnen und Kunden: diese wurde 2024 auf 100% eingeschätzt.

Nebst den Outcome-Variablen nehmen die Beratenden auch im Rahmen von laufenden Beratungsprozessen systematisch und prozessbezogen Stellung zu Fragestellungen wirksamer Beratung (wissenschaftlich abgestützt), um die Beratungsqualität im Prozess sicherzustellen.

Es findet ausserdem ein regelmässiger Austausch von Beratungspersonen über Intervision statt. Daneben sind die Beratungspersonen auch verpflichtet, weitere Supervisionen, Intervisionen und Weiterbildungen zu absolvieren. Diese Massnahmen tragen zur Sicherung der Qualität der Beratungen und auch zur Weiterentwicklung der Beratungsstelle bei.

Weiterbildung der Stellenleitung

- Abschluss des CAS Laufbahndiagnostik und -beratung
- Leitungsintervision FKSBCH (Fachkonferenz Schulberatung Schweiz) und Intervisionen BSO
- Führungsweiterbildung PH Zug
- Fachcoaching Schule handelt
- Kurse wie KI in der Beratung, Entscheidungen in schwierigen Situationen, Playfulness, Strafe und Belohnen, narrative Diagnostik
- Lifelong Professional Development (HEM-Konferenz)

Weitere Aktivitäten der Stellenleitung

Die BBfL-Stellenleitung nimmt ausserhalb der Tätigkeit in der BBfL (Leitung und Beratungstätigkeit) noch andere Aufgaben, die nicht über diese Kostenstelle laufen, wahr. Solche, die der Tätigkeit der BBfL nah sind, werden in der Auflistung «Einsätze in Weiterbildung und Dienstleistungen» aufgeführt. Als Co-Leitung Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung (WDB) und Mitglied der

Hochschulleitung ist sie gut innerhalb der PH Zug vernetzt. Neu fungiert sie auch als Kantonale Anlaufstelle für «Schule handelt» für Zuger Schulen und kann Dienstleistungen und Beratungsangebote für das Thema «Betriebliche Gesundheitsförderung» ganzheitlicher anbieten.

- Einsätze in Weiterbildung und Dienstleistungen
 - o Standortbestimmung und Teamentwicklungstag Schulverwaltung
 - o Evaluationstage Modul 4 im Kreislauf Qualitätsmanagement der gemeindlichen Schulen im Kanton Zug
 - o Entspannungstraining konkret für Lehrpersonen
 - o Classroom-Management
 - o Weiterbildung Intervention Fachstelle für Religionspädagogik
 - o Zusammenarbeit in Unterrichtsteams
 - o Mentoring für Religionslehrpersonen
 - o Coachingskills für Führungskräfte
 - o Job-Coaching Begleitung IV-Eingliederung
 - o Stressmanagement und Motivation
 - o Coaching in der Führung
 - o Umgang mit Belastungssituationen im Lehrberuf
 - o Prozessbegleitung / Moderation Klausuren
 - o Weiterbildung im Dialog, Leitung und Moderation
 - o Treffpunkt Schulleitung
- Vertragsabschluss neu als Partnerin: Reformierte Kirche Kanton Zug
- Austausch mit dem Coachingzentrum Olten zum gemeinsamen Produkt CAS Coaching, CAS Resilienztraining und MAS Coaching, Resilienz und Supervision.

3. Rückblick 2024 und Ausblick 2025/26

Das Kalenderjahr 2024 stand unter dem Zeichen der weiteren kontinuierlichen Aufbauarbeit der Beratungsstelle BBfL, die nun Früchte trägt. Das Beratungsvolumen wurde erhöht und der Bekanntheitsgrad gesteigert. Neu werden nun auch professionelle Tools der Laufbahnberatung eingesetzt, die Beratungsprozesse unterstützen können (persönliche Standortbestimmungen, Weiterbildungsberatungen, Intensivweiterbildung). 2025 sollen Standards in der IWB-Beratung verdeutlicht und erneuert sowie der Bekanntheitsgrad des Angebots «Schule handelt» als Standortbestimmung und Schulentwicklungsmaßnahme zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (Dienstleistungsangebot) erhöht werden.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

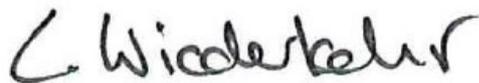
Zug, im April 2025



Johannes Breitschaft

Leiter Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBfL)

Co-Leitung Weiterbildung, Dienstleistung & Beratung (WDB)



Laura Wiederkehr

Co-Leitung Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung (WDB)